**Ortschaft**

**Lützschena-Stahmeln**





*Beschluss vom 05.10.2020* zur Liste baulicher Maßnahmen in der Ortschaft

Am 17. 09 2020 wurden die Ortsvorsteher in einer Beratung beim OBM beauftragt, kurzfristig eine Liste baulicher Maßnahmen in den Ortschaften an die Verwaltung zu übergeben. Da der Abgabetermin vor unserer OR-Sitzung lag erarbeiteten die Ortschaftsräte im Umlaufverfahren eine Liste altbekannter und neuerer Probleme, die Frau Schulze an das BFR gab. Der Ortschaftsrat wurde um Nachgenehmigung gebeten.

**Beschluss 45/10/20**

Der Ortschaftsrat stimmt folgender Liste notwendiger Maßnahmen in der Ortschaft zu:

**Radwege/Gehwege**
-Radverkehrsführung stadteinwärts Richtung der Halleschen Straße von Ortsgrenze Schkeuditz Richtung Leipzig bis „Am Bildersaal“( hier Einfahrt auf Geh-/Radweg nach Stahmeln )ermöglichen oder bis Wirtschaftsweg kurz vor Lützschena -hier fehlt die Beschilderung, sodass Gehweg nicht benutzt werden darf
-Eindeutige Radverkehrsführung/ -Beschilderung stadtauswärtige Richtung von „Stahmelner Allee“ bis Einmündung Bahnstraße herstellen.- hier wird der vorhandene Radweg gegen fehlender Schilder nicht fortgeführt, wie sollen sich die Radfahrer verhalten?
-Realisierung der geplanten Rad-/Gehwege von Stahmeln Richtung S - Bahnpunkt durch den Gewerbepark Stahmeln. -Ist jetzt angezeigt, da Verlauf an der B6 durch dortige Baumaßnahmen eingebunden werden kann
-Planung und Realisierung Rad-/Fußweg außerhalb des B - Plangebietes "Gewerbegebiet Stahmelner Allee" für die Erreichbarkeit des neuen Grundschulstandortes aufnehmen, einschließlich des Weges, der sich im B-Plangebiet fortsetzt, nördlich der Halleschen Straße zwischen Lützschena und Stahmeln.
-Behinderten gerechter Ausbau Geh-/Radweg über den Schlosshof bis zu Brücke Hundewasser ( 2022 feiern wir 200 Jahre Schlosspark und erwarten einen behindertengerechten Zugang )
-Endgültige Fertigstellung Geh-/Radweg an der S-Bahn nach Lindenthal durch Klärung mit der DB, Mittel durch Überhang von 237.348 € aus Investmitteln 1999-2008 für die Infrastruktur der eingemeindeten Ortschaften bereits 2008 vorhanden(vergl. Schreiben vom 30.Jan.2009 des Hauptamtes.
-Schaffung Rad-/Gehweg vom S- Bahnhaltepunkt über den Freirodaer Weg bis zum Schrägweg.-dient der besseren Erschließung des S-Bahnhaltepunktes und des Radverkehrs innerhalb der Ortschaft
-Herstellung Geh/Radweg vom Radefelder Weg Höhe Kleiner Poetenweg bis zur Bahnstraße - hier wird S-Bahn besser erschlossen, ist laufender Antrag des OR
-Herstellung Gehweg oberhalb der Bahnstr. Kurz vor dem Jägergraben. Ist gemeint bis zum Jägergraben??
-Teile der Mittel Geh-/Radweg entlang der Westseite des Sportplatzes wurden vorläufig anderweitig eingesetzt und sind neu einzuplanen.
**Gehwege**
Gehwege Kleiner Poetenweg fortführen
-Fehlenden Gehweg ( Teilstück) in der Hohlen Gasse westlich Einmündung zum Dorettenring herstellen. Es handelt sich um ca. 60 m , die sich vor den Grundstücken 1,3a und 3e befinden und zur Sicherheit für die Fußgänger wichtig sind.

-Fehlenden Gehweg Elsteraue zwischen Hänicher Mühle und Hallescher Straße herstellen. Durch neue Bebauung erforderlich
-Fußweg stadtauswärts rechte auf Hallescher Str. Zwischen Querweg und Mühlenstr. herstellen. (Zugang zur Bushaltestelle ist bisher nicht gegeben).
-Fußweg Windmühlenweg zwischen Hallescher Straße und Straßenbahn in erforderlicher Breite herstellen. (Zuwegung zur Grundschule)
**Instandsetzung Gehwege**
-Zum Kalten Born , Mosaikpflaster inclusive leere Baumscheiben sanieren. Mosaikpflaster äußerst uneben und Benutzung des Weges gefährlich
-Bahnstr., im Bereich der Gartenstadt, Mosaikpflaster inclusive leere Baumscheiben sanieren, (bisher erfolgte Teilsanierung)
**Straßen**
-Sanierung Straße Kleiner Poetenweg-

-Ertüchtigung der Äusseren Mühlenstr.
-Fortführung der Oberflächensanierung der Halleschen Str. im Bereich Lützschena.
-Stabilisierung der Randbereiche „Am Pfingstanger“ und „Lützschenaer Str.“.
-Anliegerstraße Heidegraben Umänderung in eine verkehrsberuhigte Zone. Problem ist dem VTA bekannt
**Sonstige**
-Eine Parallele Planung zu Änderung B-Plan 354 "Gewerbegebiet Stahmeln" und Schulneubau Grundschule muss möglich sein, kein Verweis auf Ausgleichsflächen und Gutachten, der Verwaltungsstandpunkt zum Antrag Beschleunigung des Schulneubaus ist auf völliges Unverständnis bei Bürgern und OR gestoßen, da Beschleunigung für gewerbliche Ansiedlungen i m m e r ermöglicht wird, Schulneubau wird so schnell wie möglich gebraucht,

-Die Beschilderung am Ausgang des Ortsteils Lützschena in Richtung Leipzig ( 70 km/h Schild rechts -dann steht das Ortsausgangsschild links - 100 km/h zulässig ; danach folgt die Kreuzung ; nach der Kreuzung steht wieder ein 70 Schild). Dieser Umstand wurde schon mehrfach an das VTA gemeldet, aber bisher nicht verändert.

Im Jahr 2022 feiern wir 200 Jahre Schlosspark und beantragen dafür finanzielle Unterstützung.

-Wendehammer Freirodaer Weg nicht weiter verzögern. Gegen Baubehinderung durch abgestellten Schrott u.a. durch Anlieger ist vorzugehen.

-Im Jahr 2022 begehen wir 200 Jahre Schlosspark. Das ist ein außergewöhnlicher Anlass, den wir im besonderen Maße würdig feiern möchten. Es sind bis dahin viele Arbeiten zu erledigen, die einen finanziellen Aufwand darstellen. Wir möchten die Mittel dazu, nicht alle aus den Brauchtumsmitteln entnehmen, da diese Mittel dann den anderen Vereinen für die Durchführung ihrer Arbeit fehlen würden. Aus diesem Grunde bitten wir um finanzielle Unterstützung für 200 Jahre Schlosspark.

Votum:
7/0/0 (7 dafür/0 dagegen/keine Enthaltung)

Eva-Maria Schulze

Ortsvorsteherin